

Öffentlichkeitsarbeit

Führungen

Die Grossbaustelle im Mittelschiffgewölbe erfreute sich auch in den beiden vergangenen Jahren grosser Beliebtheit: An der Museumsnacht 2023 war ein Besucherrekord von 150 Personen auf der Münsterbaustelle zu verbuchen. Grosse Beliebtheit erlangte im Oktober 2024 auch der Tag der Restaurierung des SKR (Schweizerischer Verband der Konservatoren und Restauratoren) mit Führungen auf der Baustelle im Mittelschiff.

Die Münsterbaumeisterin und der Betriebsleiter der Münsterbauhütte konnten zeitweise die Menge an Anfragen kaum mehr bewältigen. Bereits 2023 wurden daher schrittweise weitere Mitarbeitende in der öffentlichen Kommunikation und in der Organisation und Durchführung von Führungen geschult. Dies hat sich insbesondere während eines langen krankheitsbedingten Ausfalles der Münsterbaumeisterin 2024 sehr bewährt. Wir bedanken uns auch herzlich für die tatkräftige Unterstützung unserer Stiftungsräte Christophe von Werdt, Jürg Schweizer und Christoph Schläppi bei zahlreichen Führungen und Anlässen zum Mittelschiff! Im Winter 2022-2023 und 2023-2024 mussten aufgrund des Gewichtes der zusätzlichen Hängegerüste bereits die Gruppengrössen für Führungen reduziert werden. Im Schlussspurt der Restaurierungsarbeiten gegen Ende 2024 wurden die Begehungen mit Gruppen dann zwecks Priorisierung der Ausführung teilweise ganz eingestellt. Daher konnten leider nicht mehr alle Anfragen berücksichtigt werden.

Kurz vor dem Gerüstabbau Anfang 2025 besuchten noch einmal der Stadtrat, die Städtische Denkmalpflege und einzelne Fachkollegen aus dem Ausland die Baustelle – teils während der Abbau der Plattform bereits in vollem Gange war.

Insgesamt konnten während der Dauer der Restaurierungsarbeiten im Mittelschiff von Februar 2020 bis Januar 2025 in rund 115 Führungen mehr als 2'000 Personen auf der Gerüstplattform für die Arbeit der Berner Münster-Stiftung begeistert werden. Die Auslegung der Statik der Plattform auf Gruppengrössen von bis zu 50 Personen und der bequeme und sichere Treppenzugang von aussen haben sich auch hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit bewährt.

Auch auf den Baustellen in den Westportalen Nord und Süd durften immer wieder interessierte Gruppen empfangen werden. Hier waren die Gruppengrössen allerdings aufgrund der beengten Platzverhältnisse und der heiklen Oberflächen auf max. 10 Personen reduziert.

Anlässe mit grossem Publikumsinteresse

Die Museumsnacht vom 17. März 2023 mit von 18.00-02.00 Uhr geöffneter Baustelle im Mittelschiffgewölbe und Erläuterungen durch Annette Loeffel, Peter Völkle, Johanna Diggelmann und Max Butz war ein grosser Erfolg. Im Mai 2023 war die Bauhütte zudem mit einem Informationsstand an der BEA-Expo vertreten.



SCHNELLZUGRIFF

-  Veranstaltungen
-  Gottesdienste und Feiern
-  Öffnungszeiten
-  Führungen
-  Baulicher Unterhalt

**Herzlich willkommen im
Berner Münster**

Europäischer Tag der Restaurierung



20. Oktober 2024



- o. Neue Webseite des Berner Münsters. Die Seiten der Münsterkirchgemeinde und der Berner Münster-Stiftung wurden 2023 zu einem gemeinsamen Auftritt zusammengefasst.**
- u.l. Flyer zum Tag der Restaurierung 2024 (SKR Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung).**
- u.r. Peter Völkle und Max Butz zu Gast am Stand der Landeskirche an der BEA-Expo im Mai 2023.**

Peter Völkle und Max Butz stellten dort die Bauhüttenarbeit einem breiten Publikum vor – als Teil des Standes der Landeskirchen und als sichtbares Zeichen für das vielfältige Berufsbild im Dienst des Kulturerbes. Am Sonntag 20. Oktober 2024 fanden fünf gut besuchte Führungen zum "Europäischen Tag der Restaurierung" auf der Mittelschiffbaustelle statt. Sehr engagiert waren hierbei Max Butz und Johanna Diggelmann – beide sind Mitglieder im SKR (Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung).

Medienarbeit

2023 fand keine offizielle Medienorientierung der Berner Münster-Stiftung statt. Die Medien berichteten jedoch mehrfach über die Arbeiten im Mittelschiffgewölbe. Kurz vor Weihnachten erschien auch ein schöner Artikel im "Bund" über die Geschichte und die Restaurierung der Turmwacht im Turmhelm ("Das versteckte Kämmerlein im Münsterturm"). Der Medienspiegel ist jeweils zu finden unter: <https://www.bernermuenster.ch/aktuell>. 2024 fanden zwei Medienorientierungen im Berner Münster zu den laufenden Unterhaltsarbeiten statt.



Am 1. März 2024 fand eine gemeinsam mit der Ev.-ref. Gesamtkirchengemeinde Bern organisierte Pressekonferenz zur Sanierung der Glockensteuerungen und zum Brandschutz am Berner Münster allgemein statt. Besondere Highlights waren dabei die Präsenz und ein Interview mit dem damaligen Präsidenten der französischen Kathedralen-Architekten (ACMH) Régis Martin aus der Normandie zum Brandschutzkonzept an französischen Kathedralen nach dem Brand der Notre-Dame de Paris.

Am 10. Dezember 2024 fand eine letzte Medienorientierung der Berner Münster-Stiftung zu den Arbeiten im Mittelschiff statt. Dabei erhielten die anwesenden Medienschaffenden einen exklusiven ersten Blick von unten, durch eine Bodenöffnung in der Gerüstplattform, auf das frisch gereinigte Gewölbe. Weiter wurden sie umfassend über die Geschichte des Mittelschiffgewölbes informiert, warum dieses restauriert wurde und über den Terminplan der Schlussarbeiten bis zur Einweihung am 23. Februar 2025 informiert. Danach folgte ein letzter Rundgang für die Medien vom Gerüst aus.

Neue Website: www.bernermuenster.ch

Am 12. Mai 2023 konnte nach langer Vorarbeit die neue Website des Berner Münsters live geschickt werden. Kleine Nachbesserungsarbeiten erfolgten 2024. Das im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten 2021 durch Stiftungspräsident Christophe von Werdt initiierte Projekt zur Zusammenlegung der Webseiten der Kirchgemeinde und der Berner Münster-Stiftung fand hiermit einen gelungenen Abschluss!



Seite 155

o.

Die Kirchgemeinde und die Berner Münster-Stiftung berichten gemeinsam zur Sanierung der Glockensteuerung und zum Brandschutz am Berner Münster. Ein besonderes Highlight war die Anwesenheit einer Delegation der ACMH (Architectes en Chef des Monuments Historiques) aus Frankreich.

u.l. und u.r.

Die Medienschaffenden wurden mehrmals vor Ort über den Stand der Restaurierungsarbeiten im Mittelschiff informiert.

